

Kurzlebenslauf

Brigitte Halbfas studierte an der Universität Köln und war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Köln sowie an der Bergischen Universität Wuppertal in den Bereichen Wirtschafts- und Berufspädagogik, Wirtschaftsdidaktik, sowie Gründungspädagogik und -didaktik. Sie promovierte 2005 an der Bergischen Universität Wuppertal zum Thema Entrepreneurship Education an deutschen Hochschulen. Dort war sie lange Jahre im Institut für Gründungs- und Innovationsforschung (IGIF) an der Schumpeter School und als 1. Vorsitzende des Schumpeter School Alumni e.V. tätig, bevor sie einem Ruf an die Universität Kassel folgte. An der Universität Kassel war sie sechs Jahre Professorin für Entrepreneurship Education und leitende Direktorin des hochschulweit agierenden Forschungs- und Lehrzentrum für unternehmerisches Denken und Handeln. Sie hatte zudem die akademische Leitung des weiterbildenden Masterstudiengangs Bildungsmanagement inne. Nach Ablauf der befristeten Professur kehrte Sie an die Bergische Universität Wuppertal zurück und bekleidet dort derzeit das Amt der zentralen Gleichstellungsbeauftragten.

Brigitte Halbfas beschäftigt sich seit langen Jahren in der Forschung und Gremienarbeit auch mit dem Thema der Gleichstellung. In der Forschung betrachtet sie u.a. die Unternehmensgründungsberatung aus der Genderperspektive. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management. Das IGIF war wegen seines Beitrags zum Verbundprojekt „ExiChem – Gründerinnen in der Chemie“, an dessen Einwerbung und Arbeit sie beteiligt war, Preisträger des Gleichstellungspreises der Bergischen Universität im Jahre 2009. An der Universität Kassel war sie als dezentrale stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte tätig.

Sie verfügt über Berufserfahrung in Unternehmensberatung, Bildungszentrum und Forschungseinrichtungen und mehrjährige berufsbegleitende freiberufliche sowie unternehmerische Erfahrung. Hier liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Entwicklungszusammenarbeit im Kontext unternehmerischen Denkens und Handelns.

Publikationen

Aufsätze

Halbfas, B., Kurpicz-Briki, M. und Heinemann K. (angenommener Beitrag, erscheint im Mai 2021): Diskriminieren digitale Tools der Gründungsberatung und -förderung? Ein interdisziplinärer Forschungszugang. *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management* 6 (1).

Halbfas, B., Adler, A. & Arich-Gerz, B. (2020): Sprachliche Diskriminierung in der Gründungsberatung: Analyse von E-Mail-Antworten auf einen Geschäftsmodell-Vorschlag. *Sprache im Beruf*, 3 (1), 18-39.

Adler, A. & Halbfas, B. (2020): Disruptive Blickwinkel auf das junge Forschungsfeld der Gründungsberatung. *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management* 5 (1), 48-60.

Liszt-Rohlf, V. & Halbfas, B. (2020): Diverse Gründungspersonen? Bildliche Vorstellungen junger Menschen von Gründungspersonen. *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management*, 5 (1), 88-92.

Halbfas, B. & Liszt-Rohlf, V. (2020): Entwicklungslinien und Perspektiven der Entrepreneurship Education – eine Analyse von Definitionen. In: Bijedic, T., Ebbers, I., Halbfas, B. (Hrsg.). *Entrepreneurship Education, Begriff – Theorie – Verständnis*. Wiesbaden: Springer Gabler, 3-20.

Adler, A. & **Halbfas, B.**, (2019): Unternehmensgründungsberatung unter der Lupe – die herrschenden Praktiken des Doing Gender. *Organisationsberatung, Supervision, Coaching*, 26 (1), 21–34.

Halbfas, B. & Liszt, V. (2018): Entscheidungsprozesse im ungewissen Gründungskontext erleben und erforschen. In: Arndt, H. (Hrsg.). *Intentionen und Kontexte Ökonomischer Bildung*. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, 149–161.

Halbfas, B., Liszt, V., Klusmeyer, J. et al. (2017): Entrepreneurship Education als Innovationskraft der Berufsbildung - eine Standortbestimmung. In: Schlögl, P., Stock, M. & Moser, D. et al. (Hrsg.). *Berufsbildung, eine Renaissance? Motor für Innovation, Beschäftigung, Teilhabe, Aufstieg, Wohlstand...* Bielefeld: Wbv, 104–118.

Halbfas, B. (2017): Leuphana University of Lüneburg: Developing a Comprehensive Approach for Diverse Target Groups. In: Volkmann, C. K. & Audretsch, D. B. (Hrsg.). *Entrepreneurship Education at Universities, Learning from Twenty European Cases*. Cham: Springer International Publishing AG, 571–622.

Halbfas, B. (2017): University of Coimbra: Supporting Nascent Entrepreneurs by Extra-curricular Activities. In: Volkmann, C. K. & Audretsch, D. B. (Hrsg.). *Entrepreneurship Education at Universities, Learning from Twenty European Cases*. Cham: Springer International Publishing AG, 289–326.

Pascher, U., Roski, M. & **Halbfas, B. (2015):** Start-Up Motives and Entrepreneurial Aspirations of Women Chemists in Germany. In: *International Journal of Gender and Entrepreneurship*. 7 , 272–290.

Lilischkis, S., **Halbfas, B.**, Volkmann, C., Gruenhagen, M. & Bischoff, Kathrin. (2015): *Supporting the entrepreneurial potential of higher education*. Luxemburg: Publications Office of the European Union.

Halbfas, B. & Volkmann, C. (2014): Cross Sectional Processes and Development. In: Koppmann, R. (Ed.): *Atmospheric Research From Different Perspectives. Bridging the Gap Between Natural and Social Sciences*. Heidelberg u.a.: Springer, 47-50.

Halbfas, B. & Roski, M. (2013): Umfeldfaktoren und Gründerinnen: Ein neues ganzheitliches Strukturmodell. In: Ebbers, I., Halbfas, B. & Rastetter, D. (Hrsg.): *Gender und ökonomischer Wandel*, Sammelband des Arbeitskreises Politische Ökonomie, Marburg: Metropolis, 101-129.

Halbfas, B., Kuhn, W. & Thielemann, M.: Start-Up Counseling at Universities (2011): The EXIST-Program in Troubled Waters. In: von Kortzfleisch, H.F.O. (Hrsg.): *Scientific Entrepreneurship. Reflections on Success of 10 Years EXIST*. Lohmar, Köln: Josef Eul, 197-205.

Ebbers, I. & **Halbfas, B. (2006):** Der methodische Dreischritt als didaktisches Konzept in der Entrepreneurship Education. In: bwp-online, Nr. 10/2006, 1-11. Online abrufbar unter: http://www.bwpat.de/ausgabe10/ebbers_halfbas_bwpat10.pdf.

Ebbers, I., **Halbfas, B. & Westerfeld, K. (2002):** Neue Wege des Bildungsmarketings im Wuppertaler Ansatz. In: BMBF, Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): *EXIST-Konferenz am 12. und 13. November 2001 im Wissenschaftszentrum Bonn. Dokumentation*. Bonn: Selbstverlag, 40f.

Halbfas, B. (1998): Leistungsdifferenzierung im Rahmen der beruflichen Erstausbildung in Österreich. In: Twardy, Martin (Hrsg.): *Handwerkliche Berufsausbildung in Europa. Projekt- und Forschungsdokumentationen*. Bad Laasphe i. Westf.: Carl, 70-101.

Halbfas, B. (1997): Zwischenergebnisse des Modellversuchs. In: *EUWAS, Integration einer europäischen Dimension in die kaufmännische Berufsbildung*. Der BLK-Modellversuch "Euro-Wirtschafts-assistentin; Euro-Wirtschaftsassistent", 1. Zwischenbericht 1996/97, Detmold, 95-109.

Halbfas, B., Lehmann, T. & Walter, H. (1996): Seminarvorlage zum Thema: Wichtigste Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG). In: Twardy, M (Hrsg.): *Seminarunterlagen für die Qualifizierung von Lehrlingswarten im Handwerk: Eine Handreichung für die Praxis*. Bad Laasphe i. Westf.: Carl, 153-203.

Halbfas, B. (1995): Ausbildungsberatung. In: Twardy, M. (Hrsg.): *Abschlussbericht Transferprojekt "Innovationstransfer Berufsbildung zur Entwicklung einer Bildungsorganisation im Handwerk in den neuen Bundesländern" mit den Schwerpunkten Meisterausbildung - Betriebliche Ausbildung – Ausbildungsberatung*. Bad Laasphe i. Westf.: Carl, 137-212.

Monographie

Halbfas, B. (2006): *Entrepreneurship Education an Hochschulen. Eine wirtschaftspädagogische und -didaktische Analyse*. Detmold: Eusl.

Herausgeberschaften

Ebbers, I. & Halbfas, B. (verantwortliche Hauptherausgeberinnen) (2020): *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management*, 2/2020, Schwerpunktthema: Von Diversity zu Inclusion?

Ebbers, I. & Halbfas, B. (verantwortliche Hauptherausgeberinnen) (2020): *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management*, 1/2020, Schwerpunktthema: Diversitätsforschung: Von der Rekonstruktion zur Disruption?

Bijedic, T., Ebbers, I. & Halbfas, B. (Hrsg.) (2019): *Entrepreneurship Education, Begriff – Theorie – Verständnis*. Wiesbaden: Springer Gabler.

Bührmann, A., Ebbers, I., Halbfas, B., Koall, I., Rastetter, D. & Sieben, B. (Hrsg.): *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management*, Barbara Budrich, seit 2016, laufend.

Ebbers, I., Halbfas, B., Rastetter & D. (Hrsg.) (2013): *Gender und ökonomischer Wandel, Sammelband des Arbeitskreises Politische Ökonomie*, Marburg: Metropolis.

Ebbers, I.; Halbfas, B. (verantwortliche Hauptherausgeberinnen) (2016): *Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management*, 1/2016, Schwerpunktthema: Diversity Lernen, Pädagogische und didaktische Implikationen.

Forschungsschwerpunkte

Diversity in der Unternehmensgründung: Aktuell anzutreffende vielfältige Geschäftsmodelle erfordern einen entsprechend offenen Blick auf die diversen Gründungspersonen. Allerdings zeigen Studien, dass das vorherrschende Bild von Gründungspersonen nach wie vor stereotypisiert ist. Daraus ergeben sich eine Reihe von Forschungsfragen. U.a. die, ob Gründungsberatende vor dem Hintergrund bewusster oder unbewusster Idealvorstellungen über Gründungspersonen in den Gründungsberatungsprozess gehen und wie sich diese Vorstellungen ggf. auf den Beratungsvorgang auswirken. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung von Informations- und

Beratungsportalen stellt sich die Frage, ob und ggf. in welcher Weise die Vorstellungen von den Personen, die die Programmierung dieser Portale vornehmen, hier bewusst oder unbewusst Eingang finden. Eine weitere Forschungsfrage ist die nach den bildlichen Vorstellungen junger Menschen von Gründungspersonen. Dies ist vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Teilhabe sowie rückgängiger Gründungszahlen interessant.

Entscheiden im Gründungsprozess: Eine der zentralen Kompetenzen im Prozess einer Unternehmensgründung ist das Entscheiden unter Unsicherheit. Die aktuell eingehend diskutierten Entscheidungslogiken im Entrepreneurship, Causation und Effectuation, werden auf ihre Beobachtbarkeit qualitativ empirisch untersucht. Wissenschaftlich fundierte Kriterien zur Entwicklung lernerfolgsfördernder Lehr-Lernarrangements im Bereich der Entscheidungskompetenz werden entwickelt.

Entrepreneurship Education in Entwicklungsländern, insbesondere der Umgang mit Entrepreneurship im Bildungssektor: Wie wird Entrepreneurship Education auf den verschiedenen Ebenen der Bildungsinstitutionen – organisatorisch-institutionell, curricular und methodisch-didaktisch – integriert? Anhand eines entwickelten Modells wird dies im internationalen Kontext, schwerpunktmäßig im Hochschulkontext, untersucht.

Entrepreneurship Education, Grundlagenforschung zu deren Theorie und Verständnis: dafür insbesondere die theoretisch-konzeptionelle Arbeit an Disziplinvertändnis und der Verortung im Spannungsfeld zwischen Betriebswirtschaftslehre/ Entrepreneurship und Wirtschaftspädagogik/ Wirtschaftsdidaktik.